

Protokoll der VoFo-Sitzung am 08.11.2016

TOP 1: Das Protokoll der letzten Sitzung wurde versehentlich nicht mit der Einladung verschickt. Dies wird nachgeholt. Es liegen keine Ergänzungen zur TO vor.

- TOP 2: Bezirksbürgermeister H.-D. Kohaupt informiert über den Stand in Sachen Lärmschutz A1. Der Auftrag eines Flüsterasphalts hat die neue Kartierung verzögert. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird er die Beteiligten zu einer Sitzung einladen.
- Das Begrüßungsschild für Vorhalle wird positiv aufgenommen und soll im nächsten Jahr erneut auf die Agenda der BV gesetzt werden.
- Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED durch den Betreiber Stadtlicht geht in Intervallen voran. Herr Dr. Widera fragt an, warum dabei farblich unterschiedliche Masten entstehen. Herr K. will sich informieren.
- Unterflurmüllcontainer können auf privatem Grund (Wohnungsgesellschaften) auf Wunsch eingerichtet werden, wobei der HEB momentan noch über nur 2 Leerungsfahrzeuge verfügt. Zwecks genauerer Information soll für das nächste Forum Fr. Jagusch (Presse HEB) eingeladen werden.
- Sowohl Zigarettenautomaten als auch Kleidercontainer, die auf privatem Grund stehen, entziehen sich der Einflussnahme durch die Politik. Seitens der Stadt sind zuletzt viele Kleidercontainer eingesammelt worden. Bei eventuellen Beeinträchtigungen sollen die Bürger das Boeler Amtshaus unter der Nummer 207 4215 informieren.
- Kurzer Rückblick auf die Entwicklung in der Reichsbahnstraße: die Bewohner sind in anderen Stadtteilen untergekommen, die Lage hat sich beruhigt.

TOP 3: Charly Wagner gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Anmeldungen zum Stadtteilfest a, 10.06.2017 und über mögliche Programmpunkte. Er und Fr. Kerpel erläutern das neue Konzept des Festes, das den Standbetreibern durch eigene Bewirtschaftung Gewinn einbringen soll. Die allgemeinen Kosten werden durch Standgebühren finanziert. Überschüsse sollen an die Jugendeinrichtungen verteilt werden.

TOP 4: Herr Bihs (Geschäftsführer HEG) erläutert anhand von Lageplänen den Verlauf der Bebauung im Neubaugebiet des Vorhaller Steinbruchs. Fast alle der 38 Parzellen sind bereits veräußert oder zumindest reserviert. Im Zuge der Bebauung wird die HEG die lange geplante Fuß- und Radwegeverbindung zwischen der Becheltebrücke und dem Vorhaller Zentrum realisieren. Im Anschluss an die Bebauung wird das Gelände des Steinbruchs mit der Kersbergwand in Besitz des RVR übergehen.

TOP 5: Aktuelles in Kürze:

- Adventliche Feier für Flüchtlingsfamilien am 09.12.16 (Runder Tisch Flüchtlinge in Vorhalle)
- Der Reiterverein am Tücking veranstaltet am 10./11.12.16 einen Weihnachtsmarkt
- Die Vorhaller Werbegemeinschaft lädt am 02.12.16 wiederum zu „Vorhalle im Kerzenschein“.
- „Vorhaller Wohnzimmer“ : Mietvertrag AWO/Stadt ist unterzeichnet, demnächst soll das Projekt mit Leben gefüllt werden.
- Die Vorhaller Palette lädt ein zur Nikolausaktion (am 06.12.16 werden von Organisationen und Privatpersonen haltbare Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Bedarfs gesammelt) im Stadtteilhaus von 9.00 bis 12.00 Uhr.

- Fr. Wisotzki mahnt an, dass durch den Wegfall von Müllbehältern die Fläche rund um Werdringen zugemüllt wird und bittet um Abhilfe.
- Anregungen zu künftigen Themen: Unterflurcontainer, Straßenbeleuchtung,

Protokoll: S. Klos-Eckermann